

Klasse 1HE **Venedig**

Venedig ist eine einzigartige italienische Stadt, Autos und Straßenbahnen fahren dort nicht. Häuser und Paläste stehen auf vielen kleinen Inseln im Meer, dazwischen gibt es Wasserstraßen. Venedig sehen, bevor es zu spät ist.

	Themen	Referat/ Datum	
1	AKAN	Ursprung und Geschichte der Stadt	11.05.2009
2	BASIC	Die Geschichte der Venezianer	11.05.2009
3	CAKICI	Die Lagune und das geografische Umfeld	11.05.2009
4	DISLIEVSKI	Die 6 Stadtteile (Bezirke) Venedigs	11.05.2009
5	ELLER	Das Klima von Venedig	11.05.2009
6	FICHTENBAUER	Das Amt des Dogen, Symbol der Serenissima	11.05.2009
7	GHAZARIAN-S.	Der Canal Grande und die Kanäle	18.05.2009
8	HEMLINGER	Markusplatz, Piazza di San Marco, Piazzetta	18.05.2009
9	HOFFMANN	Basilica di San Marco, Markusdom, Reliquien	18.05.2009
10	HOFMANN	Der Dogenpalast, Palazzo Ducale	18.05.2009
11	JARITZ	Die gotische Baukunst in Venedig	18.05.2009
12	JONIC	Die Renaissance in Venedig	18.05.2009
13	KERBL	Barockbauten in Venedig	25.05.2009
14	KLIMESCH	Der Campanile (Markusturm)	25.05.2009
15	KOSTELAC	Gran Teatro La Fenice, Oper	25.05.2009
16	KRAJINA	Casanova, ein venizianisches Multitalent	25.05.2009
17	MARKOVIC	Ponte di Rialto, die Rialto-Brücke	25.05.2009
18	MIKHAEIL	Carnevale di Venezia	25.05.2009
19	PANNER	L' Arsenal, die verbotene Stadt (Werft)	08.06.2009
20	RADJEN	Das Judenviertel als erstes Ghetto Europas	08.06.2009
21	SACHA	Palladio und sein Erbe	08.06.2009
22	SAKIC	San Giorgio Maggiore	08.06.2009
23	SCHIERER	Gefahr durch Hochwasser (Acqua alta)	08.06.2009
24	SCHIPPANI	Peggy Guggenheim, Collezione	15.06.2009
25	STERLE	Die hohe Kunst des Gondelbaus	15.06.2009
26	STOJANOVIC	Murano, Glasherstellung und Glaskunst	15.06.2009
27	WEGMAYER	Die Kunst-Biennale von Venedig	15.06.2009
28	WINKLER	Lido di Venezia und die int. Filmfestspiele	15.06.2009

Umfang der schriftlichen Arbeit: mind. 1/2 Seite A4, maximal 1 Seite A4 Text (Facts).

Literaturquellen: Reiseführer, Bücher (Schulbibliothek) bzw. Internet

Leserliche Handschrift oder Computerschrift "Arial 12"

Die Kurzberichte werden ab 11. Mai 2009 stattfinden (Dauer: je ca. 5 Minuten).



1968

Venedig

Venedig ist eine Stadt im Nordosten Italiens an der adriatischen Küste. Sie ist die Hauptstadt der Region Venetien und der Provinz Venedig und trägt den Beinamen La Serenissima

Staat: Italien

Fläche:412km

Region: Venetien

Einwohner:268934

Provinz: Venedig

Bevölkerungsdichte:652einw./km²

Die Geschichte Venedigs

Im Gegensatz zu vielen anderen italienischen Städten wurde Venedig nicht von den Römern gegründet. Auf den zahlreichen Inseln in der Laguna Venetia lebten zwar schon in Frühzeiten vereinzelt Fischer aber die eigentliche Gründung Venedigs wird im Jahre 452 datiert, als in der Zeit der großen Völkerwanderung die Hunnen mit ihrem König Attila in Norditalien einfielen und sich dort breit machten. Aus Angst vor den Eindringlingen flohen viele Bewohner Norditaliens in die Lagune und bauten dort erste Brücken und Häuser auf Pfählen.

Venedig wurde größer und größer, Insel um Insel wurde erschlossen und bebaut. Im 13. Jahrhundert war Venedig zu einer großen Handelsmacht herangewachsen; Venedig wurde auch die "Königin der Adria" genannt; die Venetianer waren nicht nur für den Umschlag großer Warenmengen verantwortlich, sie kontrollierten auch die wichtigsten Schifffahrtswege im Mittelmeer. Überall im Mittelmeer gründeten die Veneter wichtige Handelsniederlassungen. Im Laufe der Zeit dehnt sich das Reich der Veneter auch ins Hinterland aus: Städte wie Padova, Verona und Vicenza gehörten ebenso zum Territorium Venedigs wie die Insel Zypern ganz im Süden.

Venedigs Macht blieb bis zum 15. Jahrhundert erhalten; erst dann begann die Macht der Veneter allmählich zu bröckeln, als die sich ausbreitenden Osmanen den Venetern ihren bis dahin gewonnenen Besitz wieder abnahmen. 1866 wurde Venedig wieder ein Bestandteil des Königreiches von Italien.

Die Geschichte der Venezianer

Die ersten Siedler auf den Inseln der Lagunen waren Flüchtlinge aus Oberitalien. Sie flüchteten im Jahre 452 vor den Hunnen. Die **Republik Venedig** (Serenissima Repubblica di San Marco „Erlauchteste Republik des Heiligen Markus“)^[1], nach dem Wahrzeichen der Lagunenstadt, dem Markuslöwen, auch als **Löwenrepublik** bezeichnet, war vom 7./8. Jahrhundert bis 1797 eine Seemacht im Nordwesten der Adria. Ihre Vorherrschaft kulminierte in einem Kolonialreich, das von Oberitalien bis Kreta und zeitweise bis zur Krim und nach Zypern reichte und von Venedig aus gelenkt wurde. Darüber hinaus unterhielt Venedig Kaufmannskolonien in Flandern und dem Maghreb, in Alexandria und Akkon, in Konstantinopel und Trapezunt sowie in zahlreichen Städten an der Adria.

Der Reichtum der Adelsrepublik resultierte daraus, dass sie als Umschlagplatz zwischen dem Byzantinischen Reich und dem Heiligen Römischen Reich fungierte und zugleich wichtige Waren monopolisierte. Auch die Zersplitterung Italiens war für sie vorteilhaft. Dabei übte ausschließlich der Adel^[2] den gewinnträchtigen Fernhandel aus und kontrollierte zunehmend die politische Führung – bis hin zur Abschaffung der Volksversammlung.

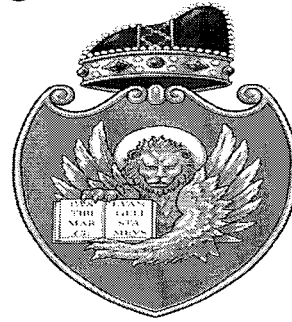
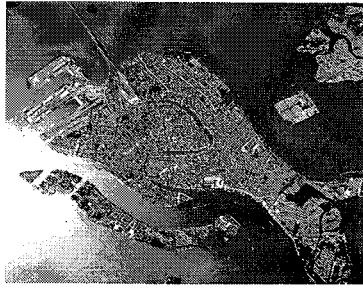
Dabei ist die frühe Phase durch eine wenig günstige Quellenlage und zahllose Legenden nur in ihren großen Zügen zu fassen, während die schriftliche Überlieferung ab dem 13. Jahrhundert überaus dicht wird, eine Dichte, die sonst nur noch Rom aufweist.^[3] Zur Legendenbildung hat die staatlich kontrollierte Geschichtsschreibung erheblich beigetragen, die die als wegweisend wahrgenommenen Eigenheiten der venezianischen Gesellschaft oftmals in die Vergangenheit projizierte. Dabei verschwieg sie vieles dessen, was den Idealen von Geschlossenheit, Gerechtigkeit und Machtbalance widersprach, oder deutete es um.



Dogenpalast und Markuskirche, Sitz und Symbol venezianischer Herrschaftsorgane, Patrick Clenet 2005

Der Seemacht gelang es, trotz geringer Ressourcen und eines extrem verstreuten Herrschaftsgebiets, eine erstrangige Rolle in der Politik des Mittelmeers zu spielen. Dabei lavierte Venedig fast von Anfang an zwischen den Großmächten, wie Byzanz und dem Heiligen Römischen Reich oder der päpstlichen Macht, nutzte rigoros die Schlagkraft seiner Kriegsflotte und seiner überlegenen Diplomatie, setzte Handelsblockaden und Berufssarmeen ein. Dabei hatte es sich der Konkurrenz italienischer Handelsstädte, wie etwa Amalfi, Pisa, Bologna, vor allem aber Genuas zu erwehren. Erst die großen Flächenstaaten wie das Osmanische Reich und Spanien drängten den Einfluss Venedigs militärisch, die aufstrebenden Handelsnationen wie die Vereinigten Niederlande, Portugal und Großbritannien wirtschaftlich zurück. Napoléon besetzte 1797 die Stadt und der Große Rat stimmte am 12. Mai für die Auflösung der Republik.

Venedig



Venedig (ital. *Venezia*) ist eine Stadt im Nordosten **Italiens** an der adriatischen Küste. Sie ist die Hauptstadt der Region **Venetien** und der Provinz Venedig und trägt den Beinamen *La Serenissima* („Die Allerdurchlauchteste“).

Lagune von Venedig

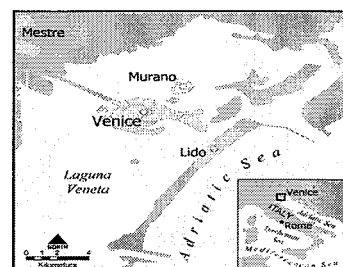
Die **Lagune von Venedig** ist ein durch Landzungen und Inseln weitgehend abgetrennter Meerbusen im Norden des Adriatischen Meeres. Sie entstand in vorgeschichtlicher Zeit durch Ablagerungen der Brenta und anderer die Poebene entwässernder Flüsse. In ihr befindet sich die Stadt Venedig. Sie bedeckt eine Fläche von ca. 550 km². Rund 8% der Lagunenoberfläche besteht aus Inseln (darunter Venedig selbst und eine Reihe kleinerer Inseln), 11% ist dauerhaft von Wasser bedeckt (inklusive der verschiedenen Kanäle), über 80% bestehen aus Watt- und Marschland.

Lagune morta, viva

Der nördliche Teil, etwa ab Torcello, enthält vorwiegend Süßwasser und wird vom Gezeitenwechsel kaum erreicht. Er heißt daher *laguna morta* (*tote Lagune*). Die Salzwasserlagune, deren Wasserstand mit Ebbe und Flut sinkt und steigt und die vom Meerwasser durchspült wird, heißt *laguna viva* (*lebende Lagune*).

Gefährdung

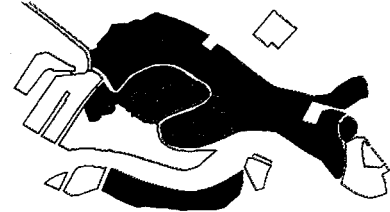
Ohne menschliche Eingriffe verwandelt sich die Lagune in ein tiefes Wasserbecken, in dem Sandbänke und Salzmarschen verschwunden sind. Dies hängt damit zusammen, dass ursprünglich kleine Flüsse in die Lagune mündeten, die die **Republik Venedig** direkt in die Adria umleiten ließ, um eine Verlandung zu verhindern. Damit erhielt sich die Stadt ihren Schutzwall aus Wasser. Doch kam dadurch nur noch wenig Sand, Schlick und Geröll in die Lagune, Material, das durch die Auslässe zur Adria langsam entwich. Diese Entwicklung wurde im 19. und 20. Jahrhundert dadurch verschärft, dass die Ausgänge für die erheblich angewachsenen Schiffe, vor allem der Industrieregionen stark verbreitert und vertieft wurden. Fehlender Nachschub und verstärkte Erosion veränderten die Lagune stetig. So verliert die Lagune jedes Jahr rund 500.000 m³ Land.



Die sechs Stadtteile Venedigs

Die sechs Stadtteile (Bezirke) Venedigs sind:

1. **Cannaregio**
2. **Castello**
3. **Dorsoduro**
4. **San Marco**
5. **San Polo**
6. **Santa Croce**



1. Cannaregio:

Cannaregio ist mit 20.500 Einwohnern der am dichtesten besiedelte Stadtteil Venedigs. Cannaregio liegt im Nordwesten von Venedig und ist nach Castello der flächenmäßig größte Stadtteil. Der Name leitet sich vom Zustand des Bezirks ab, den es vor der Besiedlung hatte, als es sich noch um ein versumpftes Gebiet handelte, in dem Schilfrohwuchs.

2. Castello:

Castello ist der größte der sechs Stadtteile von Venedig. Er liegt im nordöstlichen Teil der Stadt und reicht fast bis zum Markusplatz. Der Name Castello leitet sich von der antiken, befestigten Residenz des Bischofs von Olivolo, die sich auf der gleichnamigen Insel befand, ab. Geprägt wird der Stadtteil durch das 32 Hektar große Arsenal und die ehemaligen Wohnanlagen für die Arsenalarbeiter.

3. Dorsoduro:

Dorsoduro liegt im südlichen Teil der Stadt und hat rund 10.000 Einwohner. Der Name leitet sich vom Zustand des Bezirks vor der Besiedlung ab. Dorso duro bedeutet harter Rücken und weist auf den Umstand hin, dass es sich um festen, teilweise felsigen Untergrund handelte, auf dem der Stadtteil errichtet worden ist.

4. San Marco:

San Marco hat rund 5000 Einwohner und gilt allgemein als geistiger und politischer Mittelpunkt Venedigs. Dies ist historisch bedingt, weil die Regierung und Verwaltung der Republik Venedig ihren Sitz im Dogenpalast und den Bauten am Markusplatz hatte. Seinen Namen leitet der Bezirk von der Kirche San Marco Evangelista ab.

5. San Polo

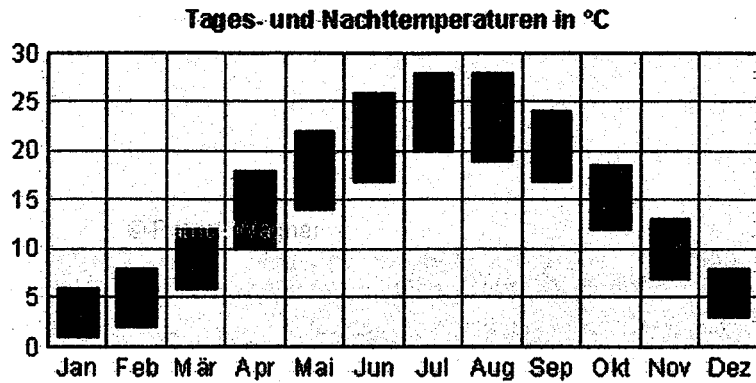
San Polo hat ungefähr 8.000 Einwohner und leitet seinen Namen von der antiken Kirche San Paolo Apostolo ab. Der Bezirk ist mit rund 34 Hektar der kleinste der Stadt, jedoch der älteste Teil Venedigs.

6. Santa Croce

Santa Croce hat ungefähr 5500 Einwohner und liegt am westlichen Rand der Stadt. Seinen Namen leitet der Bezirk von der antiken Kirche Santa Croce ab, die im 19. Jahrhundert abgerissen wurde, um den Giardini Papadopoli Platz zu bauen.

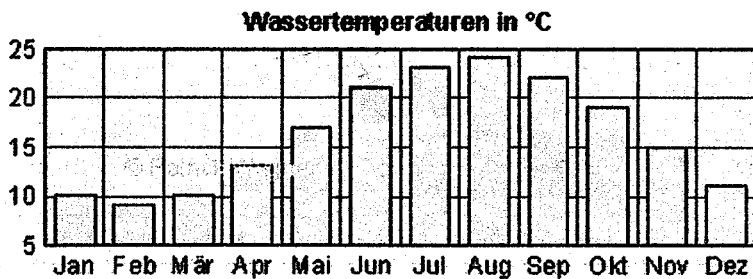
Das Klima von Venedig

In Venedig herrscht ein gemäßigt mediterranes Klima. Anders als im südlichen Mittelmeer gibt es wesentliche Unterschiede zwischen Sommer und Winter. Im Sommer steigen die Temperaturen zwar selten auf über 30°C; im Winter kann jedoch an dem einen oder anderen Tag zu Minusgraden kommen. Am Abend und nachts kühlen die Temperaturen um ca. 5-10°C ab, so dass man auch im Sommer beim abendlichen Ausgehen hin und wieder einen Pullover braucht.



Die Badesaison beschränkt sich in der Lagune von Venedig auf die uns bekannten Sommermonate Mai bis August. Da das Meer jedoch seine Temperatur über einen gewissen Zeitraum speichert, ist ein angenehmes Baden auch noch im September

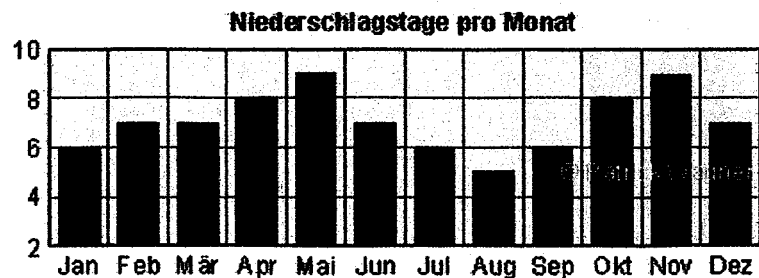
oder Oktober möglich, falls die Temperaturen der Luft entsprechend mitspielen.



Niederschläge gibt es in Venedig das ganze Jahr über. Auch in den zum Teil sehr heißen

Sommermonaten gibt es mehrere Regentage pro Monat. Allerdings ist am Mittelmeer ein Regenschauer nicht immer gleich mit einem unangenehmen Temperaturabfall verbunden. Manchmal ist bei den heißen Lufttemperaturen ein kleiner Schauer eine willkommene Erfrischung. Die Haupt-Regenmonate sind Mai und November wie die Niederschlagsgrafik zeigt.

Außer Wasser- und Lufttemperaturen, ~~Sonnenscheinstunden~~ und Niederschlagstagen ist ein anderes Wetter-Phänomen von großer Bedeutung für



die Stadt Venedig: Im Winterhalbjahr tritt des Öfteren Hochwasser auf; die